



# DAZ-VDZM-Frühjahrstagung

Frankfurt/Main – Saalbau Bornheim

Arnsburger Str. 24, 60385 Frankfurt,  
Tel 069/943403-0, Fax 069/943403-30

20. April 2013

## Mundgesund auch bei Pflegebedürftigkeit – eine fachliche und politische Herausforderung

Samstag, 20. April 2013, 10.00 – 13.00 Uhr

Fach-Fortbildung:

**Zahngesundheit im Alter –  
das unterschätzte Problem**

Strategien gegen den Trend von  
**multimorbide – pflegebedürftig – zahnlos** (Arbeitstitel)

**Prof. Dr. Bernd Wöstmann**, Spezialist für zahnärztliche Prothetik am Universitätsklinikum Gießen und Marburg und Direktor der prothetischen Abteilung der Justus-Liebig-Universität Gießen, beschäftigt sich seit Jahren in Forschung und Arbeitsgemeinschaften mit der Alterszahnheilkunde. Dabei gilt es, bestehende Konzepte zur Prävention, Zahnerhaltung und prothetischen Versorgung an die spezielle Situation älterer, oftmals multimorbider, zum Teil



immobiler und dementer Patienten anzupassen. Im Bereich der Prothetik spielen dabei zunehmend auch implantatgetragene Konstruktionen eine Rolle. Prof. Wöstmann wird sowohl die Diagnostik, die altersgerechten Therapien als auch die Auswirkungen von Zahnverlust im Alter problematisieren und die Notwendigkeit einer versorgungsspezifischen Pflege ansprechen.

Vor- und nachmittags  
gibt es je drei  
Fortbildungspunkte.

Samstag, 20. April 2013, 14.00 – 18.00 Uhr

Podiums-Diskussion:

**Was können beteiligte Berufsgruppen und Entscheidungsträger tun, um die Mundgesundheit von Pflegebedürftigen effektiv zu fördern?**  
(Arbeitstitel)

Die Mängel (unbehandelte Karies, reparaturbedürftiger Zahnersatz, unzureichende Hilfe bei der Zahn- und Prothesenpflege usw.) sind bekannt. Wie lassen sich hier Verbesserungen erzielen? Welche Informationen und Unterstützungsleistungen, Aus- und Fortbildung benötigen Pflegeleitungen und Pflegekräfte? Stehen angemessene Finanzmittel zur Verfügung? Welche Position beziehen Pflege- und Krankenversicherung sowie die Träger der ambulanten Pflegedienste und Heime? Berücksichtigt der Medizinische Dienst die Mundgesundheit? Sind die von Zahnärzten vorgeschlagenen Individualprophylaxemaßnahmen tatsächlich wirksam? Wie können Kooperationsverträge zwischen Zahnärzten und Pflegeheimen aussehen? Was schlägt der Öffentliche Gesundheitsdienst vor? Welche Notwendigkeiten sieht das Gesundheitsministerium? VDZM und DAZ wollen Verantwortliche aus verschiedenen Bereichen miteinander und mit dem Auditorium ins Gespräch bringen: **Prof. Christoph Benz** (BZÄK und Mitinitiator des Münchner „Teamwerk“-Projekts), **Dr. Uwe Niekusch** (AG Zahngesundheit Heidelberg), **Thomas Bodmer** (DAK/DAK-Pflegekasse), **Mechthild Plümpe** (Pflegedienstleitung eines ambulanten Pflegedienstes) – auch ein Vertreter des Gesundheitsministeriums und eines großen Trägers im Pflegebereich sind angefragt. Es geht um bereits erfolgreiche Projekte und überzeugende Konzepte. Diskutieren Sie mit!

Sonntag, 21.04.2013, 9.30 – 14.00 Uhr, Arbeitstreffen von DAZ und VDZM

**Infos zur Tagung und Anmeldung:**

Kaiserstr. 52, 53840 Troisdorf, Tel. 02241/97228-76, Fax 97228-79,

**Deutscher Arbeitskreis für Zahnheilkunde (DAZ)**

Mail kontakt@daz-web.de, Web www.daz-web.de